

# Mehrgenerationshaus für Brockel

## Ein Treffpunkt für alle

Brockel – Die Idee eines zentralen Ortsmittelpunkts wird konkreter. Unter dem Namen „Mehrgenerationshaus“ versteckt sich ein Treffpunkt für Jung und Alt, für Kultur, Handwerk und Gemeinschaft.



### **Keine neue Konkurrenz sondern Lücken schließen**

„Wir möchten keine Konkurrenz für vorhandene Räumlichkeiten und Einkehrmöglichkeiten sein, sondern die Lücke fehlenden Räume schließen und alternative Nutzungen anbieten“, stellt Lothar Sause, 1. stellv. Bürgermeister Brockel klar. Gemeinsam mit Norbert Jörs und Bernd Wettern stellte er als Teil des *Kompetenzteams Brockel* am Mittwoch, den 23.06.2021 die Idee für ein Mehrgenerationshaus vor. Mit den Teilnehmenden der Ortsversammlung wurde zusammen über die Bedarfe der ortsansässigen Vereine, der Bürger\*innen und Standortmöglichkeiten sowie Raumaufteilungen diskutiert.

### **Lernen und Kultur**

Versammlungsort für Jahreshauptversammlungen der Vereine, ein Seminarbetrieb, Co-Working-Möglichkeiten, Nachhilfeangebote, Café, Kinoabende oder eine Werkstatt mit Kinder- und Jugendangebote sind erste gesammelte Ideen, die im Mehrgenerationshaus unterkommen sollen. „Wichtig ist uns dabei, dass es kein Ort zum Wohnen oder Feiern ist, sondern vielmehr zum

Zusammenkommen, Austauschen und Lernen“ erläutert Bernd Wetter den Anwesenden. „Ein Ort mitten in Brockel gegen die Einsamkeit, denn zusammen ist man weniger alleine.“



### **Fachwerkhaus Tewes als Option**

Als Vorbild nimmt sich die Gruppe das Mehrgenerationshaus in Waffensen, die eine Kultur- und Begegnungsstätte für alle Generationen in einem komplett sanierten Bauernhaus geschaffen haben. Mit Anwesenheit von Hans-Joachim Turner und Tassilo Turner und deren Expertise wurden einige Merkmale über das 500 Jahre alte Fachwerkhaus Tewes und Rummöglichkeiten im alten Bauernhaus vorgetragen. „Für alle vorgetragene Nutzungsideen sind die 200 qm<sup>2</sup> des Bauernhauses zu klein. Ein Anbau wäre notwendig“ so Tassilo Turner.

### **Planungen stehen am Anfang - Viele Fragen noch offen**

Neben der Ausarbeitung eines Nutzungskonzepts müssen die Fragen des Standorts, des Hauses und der Trägerschaft weiter differenziert werden. Welcher Standort ist für eine solche Idee geeignet? Wo ist das für Brockel sinnvoll? Kommt das Fachwerkhaus Tewes für ein Mehrgenerationshaus von der Größe in Frage und kann den verschiedenen Nutzungsansprüchen gerecht werden? Einmal pro Monat möchte sich die Gruppen von nun an treffen und weiter an den Fragestellungen feilen. Eine Veranstaltung für die Gemeinde zur weiteren Information und Teilhabe ist ebenfalls geplant. Ebenso ist eine Exkursion nach Waffensen für Interessierte für den September in Planung, um Eindrücke und Erfahrungen des dortigen Hauses zu sammeln und zu erfahren.

### **Ambitioniertes Ziel: Förderantrag 2022**

Ein besonderer Vorteil ist die aktuell laufende Dorfentwicklung der Dorfgemeinschaft Wiedau-Walsede, worüber Fördermöglichkeiten für dieses Projekt beantragt werden können. Aktuell ist das Ziel einer Förderantragsstellung im September 2022.